Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2665/2025**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.06.2025

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Vera Strobel - Bündnis 90/Die Grünen -, Klaus Peter Möller - CDU-Fraktion -, Christopher Nübel - SPD-Fraktion -, Ali Al-dailami, Melanie Tepe - Fraktion Gießener LINKE -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts-, Digitalisierungs- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Änderung des § 31 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Gießener LINKE vom 10.06.2025 -

Antrag:

„1) In § 31 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen ist hinter dem Satzteil ‚in Gießen gemeldet sind,‘ statt dem Wort ‚Fragen‘ die Änderung **‚pro Person maximal eine Frage und zwei Zusatzfragen zum Fragegegenstand‘** einzufügen.

2) In § 31 Abs. 2 Satz 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen ist das Wort ‚drei‘ durch das Wort **‚acht‘** zu ersetzen.“

Begründung:

Den Stadtverordneten wird in § 30 der Geschäftsordnung „Fragestunde“ ein Fragerecht gewährt, dass im Vergleich zu den Regelungen Bürgerfragestunde in § 31 der Geschäftsordnung Unterschiede aufweist. Derzeit sind Stadtverordnete gegenüber den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern somit schlechter gestellt. Daher sollen die Regelungen zur Bürgerfragestunde an die für die Fragestunde nach § 30 der Geschäftsordnung angepasst werden. Eine ausdrückliche Regelung ist zur Klarstellung schnellstmöglich notwendig. Der Bedarf dieser Änderung wurde bereits mehrmals im Ältestenrat beraten.

Vera Strobel
Tepé
Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Klaus Peter Möller
CDU-Fraktion

Christopher Nübel
SPD-Fraktion

Ali Al-Dalami, Melanie
Fraktion Gießener LINKE